

Was sagen andere zu Attac und Gemeinnützigkeit?

„Wir sind alle Attac! Die Aberkennung der Gemeinnützigkeit des Netzwerks Attac durch das Finanzamt Frankfurt ist eine schallende Ohrfeige für demokratisches und zivilgesellschaftliches Engagement in der BRD. [...] Umso dringender sind wir alle aufgefordert, dem Netzwerk zur Seite zu stehen: es geht um unsere grundlegenden Rechte und unsere gemeinsame politische Praxis. Wir sollten beides gemeinsam verteidigen.“

Institut Solidarische Moderne

„Attac ist systemrelevant, weil es mit seiner Kritik hier und da bis an die Grenzen des Systems vorstößt – und damit den Gedanken wach hält, dass noch grundlegende Änderungen in der Gesellschaft nötig sind, damit deren selbst gesteckte Maßstäbe von Gerechtigkeit, gutem Leben, Freiheit und so fort Realität werden können.“

Neues Deutschland

„Allerdings ist schwer zu erklären, warum das Finanzamt Attac ausgerechnet jetzt zu politisch findet: Die von der Behörde beanstandeten Forderungen nach Finanzmarktregulierung und Vermögenssteuer erhebt Attac schon länger, die Arbeitsweise der Organisation hat sich seit ihrer Gründung vor 14 Jahren kaum verändert.“

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

„Wer Attac kennt, weiß, dass das bürgerschaftliche Engagement ein Ziel hat: Das Zurückdrängen der Gruppeninteressen von privaten und wirtschaftlichen Superreichen, die Stärkung und Befähigung der Benachteiligten oder gar Armen in unserer Gesellschaft. [...] Die Entscheidung des Finanzamts ist entsprechend eine Entscheidung gegen gemeinnütziges Handeln, gegen das Gemeinwohl, und zu Gunsten der Stärkung von Gruppeninteressen.“

P. Dr. Jörg Alt, Ordensgemeinschaft der Jesuiten

„Attac die Gemeinnützigkeit abzuerkennen, ist eine skandalöse Fehlentscheidung gegen die demokratische Kultur in Deutschland.“

Sven Giegold (Die Grünen, MdEP)

„Es geht nicht darum, ob jedem gefällt, was einzelne Organisationen einbringen, sondern darum, dass sie es tun. Politisches Engagement darf kein Grund sein, Gemeinnützigkeit zu bestreiten, sondern ist das Merkmal von Gemeinnützigkeit.“

Dr. Rupert Graf Strachwitz, Direktor, Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft, Berlin

„Viele Ideen, die als naiv verspottet [...] wurden, sind heute im Zentrum der Debatte oder in der Wirklichkeit angekommen. Europaweit wird inzwischen über die Einführung einer Finanztransaktionssteuer verhandelt – die Gründungsforderung von Attac. [...] Solche Erfolge bürgerschaftlicher Initiativen sind uns oft kaum bewusst.“

Bundespräsident Joachim Gauck

JETZT
ERST
RECHT

Attac bleibt
gemeinnützig!

 **attac**

Wie viel Politik und Einmischung sind erlaubt?

Es klingt unglaublich: Der Einsatz für die Regulierung der Finanzmärkte und eine gerechtere Verteilung von Reichtum soll nicht gemeinnützig sein? Genau auf diesen Standpunkt stellt sich das Finanzamt Frankfurt und hat Attac Deutschland daher die Gemeinnützigkeit entzogen. Eine endgültige Klärung steht noch aus.

Dem Finanzamt zufolge setzt Attac mehr auf politische Einmischung und informiertes Mitgestalten der Bürgerinnen und Bürger, als die gesetzliche Grundlage, die Abgabenordnung, es erlaubt. Besonders in unserem Engagement für die Finanztransaktionssteuer und eine Vermögensabgabe sieht die Behörde keinen gemeinnützigen Zweck.

Wir halten dem entgegen: Politische Bildung führt zu politischer Meinungsbildung; und diese führt im besten Fall zu konkretem Engagement – mit realen Auswirkungen. Wir nehmen unseren Anspruch als Bildungsbewegung ernst und sehen es als Erfolg unserer Informations- und Bildungsarbeit, wenn viele Menschen sich einmischen.

Mehr noch: Es ist die Aufgabe kritischer zivilgesellschaftlicher Organisationen wie Attac, politische Entscheidungsprozesse aktiv zu begleiten. Starke Nichtregierungsorganisationen sind unverzichtbar, weil sie das Gemeinwohl gegenüber den mächtigen Einzelinteressen der Wirtschaft und der global agierenden Banken und Konzerne verteidigen. Dieses Verständnis von der Wirkung gemeinnütziger Vereine ist breit getragener gesellschaftlicher Konsens.

Die Aberkennung der Gemeinnützigkeit von Attac bedroht eine lebendige und kritische Zivilgesellschaft, die für eine funktionierende Demokratie unabdingbar ist. Wir brauchen mehr Attac: mehr Einmischung, mehr Engagement und weniger Politikverdrossenheit!

Unterstützen Sie uns dabei!

Was ist Attac?

Attac bewegt – sich und andere. Attac ist ein Netzwerk aus lokalen Gruppen, Organisationen und Einzelpersonen, die gemeinsam für Alternativen zur neoliberalen Globalisierung eintreten.

Attac ist eine aktionsorientierte Bildungsbewegung. Sie rüttelt auf, wo es Not tut. Demokratie wird durch Beteiligung und transparente Verfahren gewährleistet. Attac stellt Informationen zu wichtigen gesellschaftlichen Themen zur Verfügung, beleuchtet Auswirkungen von Globalisierungsprozessen, stellt Argumente und Fakten zusammen und bereitet diese allgemeinverständlich auf. Attac stärkt die öffentliche Debatte über die Folgen neoliberaler Globalisierung und entwickelt Alternativen, die eine solidarische und sozial gerechte Gesellschaft in den Mittelpunkt stellen.

Ziel von Attac ist es, Menschen in die Lage zu versetzen, sich engagiert für eine solidarische und aufgeklärte Gesellschaft und eine friedliche und gerechte Globalisierung einzusetzen. Attac kritisiert undemokratische Verfahren im politischen Meinungsfindungsprozess und ergreift Partei für diejenigen, die von Politik und durch die Folgen der Globalisierung nicht wahrgenommen, verarmt und ausgeschlossen werden. Die Aktivitäten von Attac zielen auch auf den Schutz der natürlichen Ressourcen als Daseinsgrundlage jedes Lebens auf der Erde.

Themen und Erfolge von Attac

Dass unsere Gründungsforderung, die Einführung einer Finanztransaktionssteuer, mittlerweile nicht nur von allen im Bundestag vertretenen Parteien in die politischen Programme aufgenommen wurde, sondern auch von elf EU-Staaten beschlossen wurde, zeigt, dass Attac wirkt.

Es kann sich lohnen, sich gemeinsam mit viel Energie, Ausdauer und Lernbereitschaft gegen wirtschaftliche Einzelinteressen einzusetzen. Ein gutes Beispiel dafür ist die Veränderung der Privatisierungsdebatte seit Anfang des Jahrtausends. Galten damals noch Privatisierungen von Betrieben der öffentlichen Hand, Public-Private Partnerships oder Cross-Border-Leasing als Königswege der Politik, können mittlerweile Bürgerbewegungen für die Rekommunalisierung von Wasser, Energie und anderen Formen der Daseinsvorsorge Erfolge feiern. Die Verhinderung des Börsengangs der Bahn ist der Kampagne „Bahn für alle“ zu verdanken, die Attac 2006 gemeinsam mit anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen auf die Beine gestellt hatte. Hier wie auch in vielen lokalen Bündnissen gegen Privatisierungen haben wir Erfolge erzielt und gezeigt, dass es möglich ist,

mit viel Wissen und Engagement der neoliberalen Ideologie gemeinsam etwas entgegenzusetzen.

Auch in anderen Bereichen stemmt sich Attac gemeinsam mit Bündnispartnern erfolgreich gegen den neoliberalen Mainstream:

- Derzeit regen wir eine breite kritische Debatte über Freihandel an und stärken damit den Widerstand gegen Abkommen wie CETA und TTIP.
- Unsere Vorschläge, Steueroasen und –schlupflöcher durch einen internationalen Informationsabgleich zu bekämpfen, wurden auf EU-Ebene aufgegriffen.
- Attac-Aktive haben die wichtige Debatte um die verfehlte Krisenpolitik, die Millionen Menschen in Südeuropa verarmen lässt, mit dem Blockupy-Bündnis auf der Straße sichtbar gemacht.
- Mit einer eigenen Kampagne sowie im Bündnis mit Gewerkschaften und Wohlfahrtsverbänden haben wir sinnvolle Vorschläge zur Umverteilung des gesellschaftlichen Reichtums zur öffentlichen Diskussion gestellt.
- Dass es seit 2011 eine Perspektive des Atomausstiegs und der Energiewende gibt, ist der breiten Umwelt- und Anti-AKW-Bewegung zu verdanken, als deren Teil sich auch das Attac-Netzwerk versteht.

Attac stärken, Mitglied werden – jetzt erst recht!

Setzen Sie ein Zeichen für den Erhalt einer lebendigen Demokratie. Werden Sie Mitglied unter:

www.attac.de/mitglied

Damit die Kosten der juristischen Auseinandersetzung um unsere Gemeinnützigkeit nicht zulasten unserer wichtigen politischen Projekte gehen, freuen wir uns über Spenden unter:

www.attac.de/spenden

Beides ist selbstverständlich auch telefonisch möglich unter: **069-900 281 10**

Herzlichen Dank!